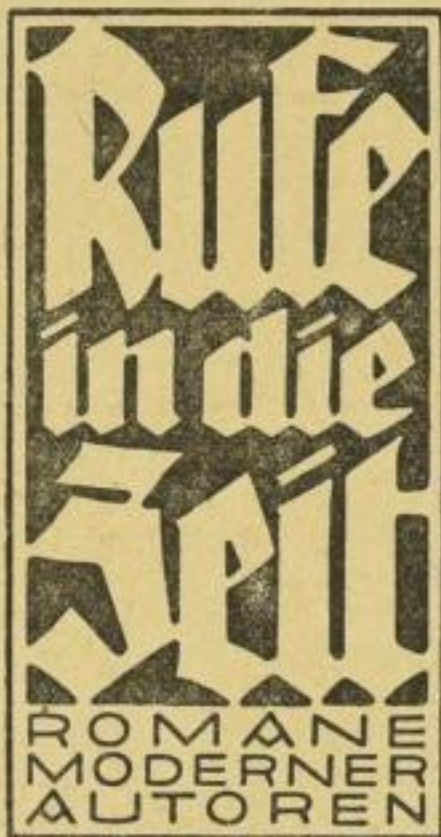


BERLIN * VERLAG VON RICH. BONG * LEIPZIG



In den Romanen dieser Reihe werden Probleme unserer Zeit behandelt werden, nicht, weil sie neu, sondern weil sie wertvoll und für die Zukunft wichtig sind. Schon die ersten Romane, die in der Sammlung erschienen sind, lassen den Weg erkennen.

Stanislaw Brzozowski: **Flammen**
ROMAN IN ZWEI BÄNDEN

Geheftet 14 M., gebunden 28 M., in Leinen 40 M.

Der revolutionäre Sozialismus, der auf die Änderung der Welt und des Menschen ausgeht, ist das Problem des Romans.

... Eine Leistung diese kaum geminderte Hochspannung über zwei Bände... („Neue Rundschau“, Sept. 1920)
Über die terroristische Bewegung hinaus sind hier die sozialistischen und menschheitlichen Ideen, von denen diese Menschen erfüllt sind,

zur lebendigen Darstellung gebracht. Probleme der Gegenwart sind in weitestem Maße aufgerollt. Das Vorbild der großen russischen Romane leuchtet über dem Ganzen. („Freiheit“, Berlin)
... Eine starke dichterische Kraft und hohe

Intelligenz stehen hinter die'm merkwürdigen Buche... („Wiener Arbeiter-Ztg.“ S. Ströbel)
... Brzozowski hat ein Buch geschrieben, das von allen Menschen größte Beachtung und Wertschätzung verdient... („Vollrecht“, Frankfurt a. M.)

Richard A. Bermann: **Das Antlitz**

Geheftet 6 M., gebunden 13.50 M.

Der Autor behandelt in seinem Roman „Das Antlitz“ die Beziehungen unsrer Zeit zur Religion.

... Die Erzählung ist von einem hauch mythischer Weltuntergangsbahnungen erfüllt und wird so zu einem echten Ausbruch unserer Zeit. Dem Leser, der seine Wünsche über die gewöhnliche Romanliteratur hinaus befriedigen will, sei das Buch empfohlen... („Jahrb. Nachr.“)

... Unter all den bunten Bildern, wilden Ereignissen und Geschichten birgt sich der Kampf, der uralte Kampf asiatischer Schlauheit und Magie gegen die kalte Talfrucht und helle Vernunft Europas... („Neues Wiener Tagblatt“)

... Schön und — mehr als das — treffend, wie schnell, ganz und hart Personen und Probleme bei ihm ins Helle treten und wieviel sie, wenn die Fabel dahingerauscht ist, an Eigenkraft und Eigenleben behalten... („Wiener Mittagszeitung“)

Curt Moreck: **Jofaste die Mutter**

Geheftet 8.50 M., gebunden 18 M., in Halbpergament 40 M., in Seide 50 M.

Aus der Tiefe des Mythos wächst der Roman „Jofaste die Mutter“ auf in die Sphäre des heutigen Lebens, das ewige Problem der erotischen Beziehungen zwischen Mutter und Sohn sich zum Thema sehend.

... Dem Dichter gebührt der Dank derer, die das Leben als Versuchung empfinden und in Verückung sich führen zu lassen, als Weg zum Himmelreich verstehen... („Stirische Rundschau“, F. M. Suedner)

... Das Thema der sündigen Liebe zwischen Mutter und Sohn löst Moreck's Träume in seine Irrgänge. Träume sage ich; denn das Ganze ist wie ein ausdauernder Traum, nicht wie ein deutliches Bacherlebnis. Auch

in der Darstellung ist's so, ins Unmöglich-Phantastische sich aufpeitschend. Aber ein starker Eindruck bleibt vom Werk wie vom Dichter... („Literar. Echo“, Peter Samecher)

Bezugsbedingungen:

Bar mit 33 1/2 % Rabatt. 10 und mehr Exemplare: geheftet und gebunden, auch gemischt, mit 40 % Rabatt bar